



Schulung Straßenwärter -Reparatur Asphaltschäden-

Die fachlichen Thementage zur Aktualisierung der Qualifikation von Mitarbeitern in den Straßenmeistereien und der kommunalen Betriebshöfe werden immer intensiver nachgefragt. Die Mischung aus kurzer erläuternder Fachtheorie und ausführlicher Anwendungspraxis überzeugt die Teilnehmer. Zuletzt wurden Straßenwärter aus dem Bereich der Bezirksregion Braunschweig zum Thema "Reparatur von Asphaltbelägen" geschult.

Zu Beginn des Lehrgangs wurde der Baustoff Asphalt ausführlich angesprochen. Dabei wurde auf die korrekte Bezeichnung, die Herstellung und auf die Anforderungen eingegangen. Nach der Vorstellung der "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen" (ZTVA-StB) wurden unterschiedliche Schadensbilder beispielhaft aufgezeigt. Im Dialog mit den Teilnehmern wurden die Schadensbilder sowie die möglichen Ursachen für die Entstehung analysiert.

Basierend auf diesen fachlichen Grundlagen konnten die unterschiedlichen Sanierungsmöglichkeiten nicht nur theoretisch in den Räumlichkeiten des **ABZ Mellendorf**, sondern auch praktisch angewendet werden.

Dazu wurde zunächst ein Straßenabschnitt im Ortsgebiet Mellendorf nach dem Regelplan B1/5 gesichert. Unterschiedlich große Schlaglöcher waren unter Anleitung fachgerecht zu reparieren. Dafür wurde der geschädigte Belag zunächst vorbehandelt und mit Hilfe des vorgeheizten LKG 021 Rührwerkochers, mit Gussasphalt gefüllt werden.

Abschließend wurde das Material verstrichen und angestampft. Bereits nach einer halben Stunde konnten die Schadstellen wieder befahren werden.

Ziel dieser Schulung war die Teilnehmer zu befähigen, Schäden an Asphaltstraßen frühzeitig zu identifizieren und von der Bearbeitungsdimension her zu bewerten.

Gleichzeitig sollte der Blick und die Abgrenzung für eine mögliche Eigenreparatur durch den Betriebshof oder die Reparatur durch ein Straßenbauunternehmen geschärft werden.

www.abz-mellendorf.de

(To)



Erfolgreiche Straßenwärtermeister im ABZ Mellendorf geehrt

„Sie werden heute für das belohnt, wofür Sie sich lange angestrengt haben. Dieser Weiterbildungsabschluss qualifiziert Sie für vielfältige Aufgaben“, erklärte **Günther Henkenberens** (Foto re., 2. v. rechts), **Präsident der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr**, anlässlich der feierlichen Überreichung der Meisterbriefe an 24 Straßenwärter.

Zahlreiche Gäste und Familienangehörige der angehenden Straßenwärtermeister hatten sich zur Abschlussfeier im **ABZ Mellendorf**, dem Bildungs- und Tagungszentrum der Bauwirtschaft Niedersachsen-Bremen, eingefunden. Die Straßenwärter im Alter zwischen 24 und 50 Jahren hatten von September 2014 bis April 2015 an einem Lehrgang zur Vorbereitung auf die Straßenwärtermeisterprüfung teilgenommen. Neben einem fachpraktischen Teil mit Inhalten wie Vermessung, Tief- und Straßenbau oder Baumpflege stand auch ein fachtheoretischer Teil, unter anderem mit technischem Zeichnen, Straßenrecht und Umweltschutz, auf dem Lehrgangsplan. Darüber hinaus gab es einen wirtschafts-, rechts- und sozialkundlichen sowie einen berufs- und arbeitspädagogischen Teil.

Dies war der fünfte Lehrgang für Straßenwärtermeister im **ABZ Mellendorf**. Der Lehrgang hat sich mittlerweile etabliert und wird fortgesetzt, da die Nachfrage groß ist.



Während der Feierstunde sprach auch **RA Dr. jur. Wolfgang Bayer**, **Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen**, ein Grußwort. „Die Straßenwärter stellen mittlerweile ein Viertel der Auszubildenden in der überbetrieblichen Ausbildung im **ABZ Mellendorf**“, so **Dr. Bayer** (Foto ob. re., links). Er erinnerte daran, dass das **ABZ Mellendorf** gemeinsam mit dem **Bau-ABC Rostrup** in Bad Zwischenahn zu den größten Bildungseinrichtungen in Deutschland gehört.

Mit Hinweis auf die laufenden Baumaßnahmen am **ABZ Mellendorf** erklärte **Dr. Bayer**, dass mit Abschluss der Modernisierung des Küchenkomplexes Ende 2015 von einem runderneuten Bildungszentrum gesprochen



werden kann.

In gebührender Form und unter großem Beifall überreichten anschließend **Christoph Wilk** (Foto ob., 2. v. links), **Abteilungsleiter Verkehr des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**, und der **Vorsitzende des Prüfungsausschusses Straßenwärtermeister** **Thomas Schmidt** (Foto ob., rechts) die ersehnten Meisterbriefe.

Als **Lehrgangsbester** erhielt **Carsten Schröder** (Foto oben Mitte), Landkreis Cuxhaven, einen Sonderpreis.



In einer launigen Abschlussrede ließ **Carsten Schröder** den Lehrgang noch einmal Revue passieren. Er erinnerte an die gute Zeit während der Ausbildungswoche im Niedersächsischen Forstlichen Bildungszentrum in Seesen, mit Schwerpunkt Baumfällarbeiten und lobte die fordernden Dozenten im **ABZ Mellendorf**, denen die Lehrgangsteilnehmer aber schließlich ihren Erfolg bei der Meisterprüfung verdankten. Die frisch ernannten Straßenwärtermeister haben im **ABZ Mellendorf** alles an Wissen für ihren weiteren beruflichen Weg mitbekommen. Mit einem Imbiss in der Multifunktionshalle (Foto Mitte) klang die Feierstunde aus. www.bauakademie-nord.de

www.abz-mellendorf.de

(To/Hii/Em)



Aufstiegsfortbildung Baumaschinentechnik - Harmonisierung der Qualifizierungsangebote -

Bauqualität definiert sich über die Qualität von Material, Maschine und Mensch. Kosten und Termindruck verlangen ein permanentes Zusammenspiel der Bereiche, um einen entsprechenden Bauablauf zu gewährleisten. Dieses hohe Niveau sichert ein Optimum an Bauqualität zur Zufriedenheit des Bauherrn und erhöht gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens.

Die aktuelle Baumaschinentechnik hat sich den Anforderungen der Anwendung, Baulogistik und Qualitätsstandards gestellt und weiter entwickelt. Moderne Systeme ermöglichen es den Bedienern, sehr präzise Arbeitsabläufe durchzuführen, um Störungen im Ablauf entgegenzuwirken und das Tempo auf der Baustelle hochzuhalten.

Die Deutsche Bauwirtschaft hält dafür ein Netzwerk an Bildungszentren mit spezieller Baumaschinenkompetenz vor. Diese Bildungszentren haben gemeinsam mit dem **Kompetenzzentrum für Berufsbildung und Personalentwicklung im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (KOBI)** das äußerst heterogen strukturierte Bildungsangebot zur Baumaschinentechnik in Deutschland analysiert und eine richtungweisende Struktur zur Aufstiegsbildung in der Baumaschinentechnik vom Auszubildenden bis zum Geprüften Baumaschinenmeister, analog der bekannten Aufstiegsbildung zum Geprüften Polier, entwickelt (Schaubild unten).

Am Ende muss sichergestellt sein, dass gleiche, für die Bauunternehmen nachvollziehbare Qualitätsstandards für alle Lehrgänge und Lehrgangsausschlüsse in Deutschland gelten. Darüber hinaus muss ein Zertifikat europaweite Gültigkeit besitzen. **Grundlage des Bildungskonzeptes** sind die maschinentechnisch ausgerichteten Ausbildungsberufe **Land- und Baumaschinenmechaniker, Baggerführer, Industriemechaniker und Mechatroniker**. Die Inhalte der jeweiligen Ausbildungsrahmenpläne für die Firmen- und die überbetriebliche Ausbildung sowie die Rahmenlehrpläne für die Berufsschule sind in weiten Bereichen ähnlich und auch weitgehend identisch.

Weitere spezielle, auch firmenindividuelle Inhalte sind über ausreichende Flexibilisierungskorridore in den Ausbildungsordnungen abdeckbar. Eine intensive **Lernortkooperation** zwischen **Ausbildungsbetrieb, überbetriebliches Ausbildungszentrum** und **Berufsschule** kann hier weitere Differenzierung sichern.

Unerfahrene Mitarbeiter und "Quereinsteiger" können eine fehlende berufliche Fachausbildung wie bisher durch langjährige Baustellen- und Baumaschinenerfahrung in Verbindung mit ebenfalls harmonisierten, zusätzlichen Qualifizierungsmodulen kompensieren. Die Spitzenverbände der Bauwirtschaft verabschieden Anforderungsprofile an Prüfstätten mit anerkannten Standards zur Abnahme von Prüfungen an unterschiedlichen Baumaschinen.

Die **Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)** unterstützt nur anerkannte Prüfungsstätten mit Fachkräften bei der Abnahme von Prüfungen. Die Teilnehmer der erfolgreich abgelegten Fahrerschulungen mit theoretischer und praktischer Abschlussprüfung vor dem anerkannten Ausschuss der Bauwirtschaft und der BG Bau erhalten ein Zertifikat und eine „Scheckkarte“ als **„Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“**.

Für folgende Baumaschinenkategorien werden die ZUMBau-Prüfungen bereits angeboten:

- Geprüfter Bagger- und Laderfahrer
- Geprüfter Teleskopfahrer
- Geprüfter Fahrer Straßenfertiger
- Geprüfter Fahrer Verdichtungsgeräte
- Geprüfter Fahrer Großdrehbohrgeräte
- Geprüfter Fahrer Aufschluss- und Brunnenbohrgeräte
- Turmdrehkränfahrer.

Weitere entsprechend abgestimmte Lehrgänge und Zertifikate sind für Planieraupe, Grader, Kaltfräsen, Maschinelle Pflastereinbautechnik, Horizontaldrilling und Hydraulikseilbagger in Bearbeitung und können im **Bau-ABC Rostrup** unter Baumaschinentechnik abgerufen werden.

Erfolgreicher Abschluss als Geprüfter Baumaschinenmeister

Nach intensiver Vorbereitung wurde 17 Teilnehmern die Anerkennung zum **Geprüften Baumaschinenmeister** durch die **Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer** überreicht.

In 16 Wochen wurden im **Bau-ABC Rostrup** die Ausbildungsschwerpunkte Ausbildung der Ausbilder (AEVO), der baumaschinentechnische Fachteil (maschinentechnische Grundlagen, Baumaschinentechnik, Instandhaltungs- und Instandhaltungstechnik, Baubetriebstechnik) sowie der Fachübergreifende Teil (Grundlagen für kostenbewusstes Handeln, Grundlagen für rechtsbewusstes Handeln und Grundlagen für die Zusammenarbeit im Betrieb) vermittelt.

Jeder Teilbereich wurde mit einer entsprechenden Prüfung abgeschlossen und mit einem Teilzeugnis bestätigt. Grundsätzlich müssen binnen zwei Jahren alle drei Prüfungsteile erfolgreich abgelegt werden, um nach Abschluss der letzten Prüfung das Zeugnis zum **Geprüften Baumaschinenmeister** zu erhalten.

Kompetente Dozenten aus allen Bereichen der Baumaschinentechnik und der Bauwirtschaft sicherten die erfolgreiche Vermittlung des Lehr- und Lernstoffs. Die Abschlussprüfungen endeten mit den mündlichen Ergänzungs- und Pflichtprüfungen. Der Prüfungsausschuss konnte feststellen, dass alle Teilnehmer die von Bauunternehmen, Baumaschinenherstellern und der



Bundeswehr zum Vorbereitungslehrgang angemeldet wurden, durchweg überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben.

Der Abschluss **Geprüfter Baumaschinenmeister** ist nach dem **Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)** und dem **Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR)** auf dem **Niveau 6** eingeordnet und vergleichbar mit dem Bachelor-Abschluss.

Die Termine für den Lehrgang 2016:

Ausbildereignungsausbildung (ADA-Schein/AEVO)

04.01.2016 - 15.01.2016

Baumaschinentechnischer Fachteil

18.01.2016 - 18.03.2016

Fachübergreifender Teil

21.03.2016 - 22.04.2016

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.bauakademie-nord.de

www.bau-abc-rostrup.de

(Gre)

Aufstiegsbildung Baumaschinentechnik

